



Weinland Neuseeland

Neuseeland ist der Staat, der am weitesten von Deutschland entfernt ist: Teile des Landes liegen auf der Erdkugel exakt gegenüber von Spanien und Nordafrika, sind also dessen Antipoden.

Die gesamte Landfläche Neuseelands beträgt 270.500 km² und ist damit etwas kleiner als die Italiens, aber größer als die des Vereinigten Königreichs. Während die Inseln in Ost-West-Richtung teilweise nicht breiter als 200 km sind, erstreckt sich das Land in Nord-Süd-Richtung über 1.600 km.

Die 113.729 km² große Nordinsel ist von ausgedehnten Tiefebene geprägt. Die mit 151.215 km² etwas größere Südinsel ist landschaftlich reizvoller als der Norden.



Neuseeland ist ein Land der Extreme. Subtropisch-warm auf der einen, arktisch-kühl auf der anderen Seite. Die Nordinsel ist eigentlich viel zu fruchtbar für den Weinbau. Auf der Südinsel stehen die Reben auf kargen Böden im Angesicht von Gletschern. Trotz dieser Extreme kommen von der Süd- und von der Nordinsel Weine, die in ihren besten Qualitäten zur Weltklasse gehören.

Der Weinbau in Neuseeland hat eine noch junge Geschichte, doch die produzierten Sauvignons und Chardonnays sind bereits weltweit bekannt.

Die ersten Reben gab es bereits 1819 in Neuseeland, eingeführt durch den anglikanischen Missionar Samuel Marsden.

Abstinenzlerische Bewegungen und ein kurioser Umgang der Gesetze mit dem Wein (z. B. das Verbot, Wein mit Wasser zu verdünnen, das erst ab 1980 galt) verhinderten jedoch die Entstehung eines nennenswerten Weinbaus. Wein durfte nur durch Hotels verkauft werden, jedoch nicht mehr als 12 Flaschen an einen Käufer. Erst 1960 durften auch Restaurants Wein anbieten, 1990 dann auch Supermärkte. Erst ab 1970 wurden zur Weinerzeugung taugliche Reben aus Europa importiert. Vornehmlich wurde Müller-Thurgau angepflanzt. Erst 1992 wurde er vom Chardonnay überholt. Bis zum Siegeszug des Chardonnay war die warme, fast subtropische Nordinsel das Hauptanbaugebiet, ab 1990 wurde dann auch zunehmend auf der Südinsel mit ihren mäßig warmen Sommern und milden Wintern Wein angebaut.

In Neuseeland wurde in jüngster Zeit in einigen Regionen experimenteller Weinbau mit großem Erfolg begonnen: Önologen, Klimatologen und Geologen suchen gezielt nach Regionen, in denen bis dato der Weinbau unbekannt ist, deren Böden und Kleinklimate jedoch beste Voraussetzungen zum Weinbau bieten. Mit dem Ziel, international konkurrenzfähigen Hochklassewein zu produzieren, und mit zu Teilen großartigem Erfolg wurden dann nach wissenschaftlichen Analysen neue Weinbaubetriebe gegründet.



Fakten

In Neuseeland wird eine Rebfläche von ca. 22.000 Hektar bearbeitet, die eine Jahresproduktion von ca. 1.000.000 Hektolitern ergibt. Der jährliche Weinkonsum liegt bei 9 Litern pro Kopf.

Neuseeland ist ein Weißweinland (80 % sind mit weißen Rebsorten bestockt): Sauvignon Blanc 48 %, Chardonnay 22 %, Riesling 3 %, Pinot Noir 10 %, Merlot 7 %, Cabernet Sauvignon 2 %.

Die gesetzlichen Bestimmungen sind denen Australiens ähnlich. Eine Begrenzung der Traubenproduktion gibt es nicht. Die Durchschnittserträge sind aufgrund des regenreichen Klimas hoch (bei Qualitätswein 90 Hektoliter pro Hektar). 90 % der Weinproduktion stammt von den drei größten Getränkekonzernen des Landes: Montana, Corbans, Villa Maria. Trauben oder Most müssen deshalb bis zu 1500 Kilometer transportiert werden, bevor sie in der Kellerei weiterverarbeitet werden können. In den letzten zehn Jahren gibt es aber auch verstärkt Kleinwinzer, die an qualitativ hervorragenden Weinen arbeiten.

Anbaugebiete

Northland

Vor allem Cabernet Sauvignon, Merlot und Chardonnay wird hier angebaut. Das Gebiet hat erst in den letzten Jahren wieder an Bedeutung gewonnen.



Auckland

Vor allem Rotweine wie der Cabernet Sauvignon werden rund um Auckland angebaut.

Gisborne

Neben viel Massenproduktion gibt es hier immer mehr körperreiche Chardonnays.

Hawke's Bay

Nach dem Niedergang des Müller-Thurgau nicht mehr Hauptweinanbaugebiet Neuseelands. Heute bekannt für Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc, Pinot noir und Merlot, oft im Barrique angebaut. Neuseelands beste Adresse für Rotweine.

Wairarapa-Martinborough

Exzellente Cabernet Sauvignons und Pinot Noirs gedeihen hier im Hinterland von Wellington, produziert überwiegend von ambitionierten Kleinwinzern.

Marlborough

Heute das größte Anbaugebiet. Das pazifische Klima begünstigt körperreiche Sauvignons und Pinot Noirs.

Nelson

Kleines Weingebiet in hügeliger Landschaft, oft als zu kalt und zu nass für den Weinbau angesehen. Trotzdem entstehen hier gute weiße Sorten.

Canterbury

Viert größtes Anbaugebiet in Neuseeland. Vorwiegend Chardonnay und Pinot Noir, aber auch Riesling und Sauvignon Blanc.

Central Otago

Weinanbau in hohen und warmen Lagen. Südlichste Weinregion der Welt. Guter Pinot Noir.

Quelle: www.wikipedia.de

Heidi und Reiner Schäfer

Die Weine des Abends

2006 Chardonnay

trocken

Babich Wines, Henderson-Auckland

2006 Sauvignon Blanc

trocken

Giesen Wines, Marlborough

2006 Sauvignon Blanc

trocken

Kauri Bay Wines, Marlborough

2006 Sauvignon Blanc

trocken

Stoneleigh Vineyards, Blenheim-Marlborough

2003 Merlot / Cabernet Sauvignon

trocken

Montana Brancott Winery, Blenheim-Marlborough

2004 Merlot / Cabernet Sauvignon

trocken

Villa Maria Estate, Marlborough

2003 Pinotage

trocken

Babich Wines, Henderson-Auckland

2006 Pinot Noir

trocken

Villa Maria Estate, Marlborough

2003 Pinot Noir

trocken

Johner Estate, Gladstone-Wairarapa